



Pressemitteilung

München, 7. Mai 2019

Strandgut am Berg

Dinge und ihre Geschichten am Rande der Seidenstraßen

Eine Ausstellung über scheinbar abgelegene Bergregionen Asiens und ihre Verbindungen in die Welt. Eine Archäologie des Zeitgenössischen.

im Köşk
Schrenkstr. 8
80339 München
www.koesk-muenchen.de

Vernissage: 28. Mai 2019 // ab 18 Uhr
Dauer der Ausstellung: 29. Mai – 8. Juni 2019
Öffnungszeiten: Mo – Fr 15 – 20 Uhr // Sa + So 11 – 18 Uhr
Finissage: 8. Juni 2019 // ab 19 Uhr

Konzerte:
Di 28. Mai um 21 Uhr – Deafening Opera unplugged
Mi 29. Mai um 20 Uhr - Sasebo
Fr 31. Mai um 20 Uhr – Firn
So 2. Juni um 18 Uhr – Antun Opic

Die Ausstellung „Strandgut am Berg“ zeigt gestrandete Dinge, gesammelt am Rande der neuen und alten Seidenstraßen zwischen Zentralasien und dem Himalaya.

Anstatt nach den letzten Überresten einer von der Moderne bedrohten Tradition zu suchen, zeigen die Künstler*innen alltägliche Dinge mit ihren kosmopolitischen Biographien - eine Welt voller unerwarteter Geschichten am Rande der Globalisierung.

Strandgut am Berg entstand im Rahmen des Forschungsprojekts „Remoteness & Connectivity: Highland Asia in the World“ am Institut für Ethnologie der LMU München. Umsetzung und Gestaltung: Marlen Elders, Martin Saxer, Katharina Kuhlmann und Alfred Küng. Das Projekt wurde finanziert durch einen Starting Grant der Europäischen Kommission (637764).

Pressekontakt:
Antje Henkel-Algrang
e-mail: a.henkel-algrang@kjr-m.de
Tel.: 089/62269274



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt